

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup
am Dienstag, **11.05.2010**, 17:05 Uhr - 18:30 Uhr,
Sitzungssaal, Stadthalle Hiltrup , Westfalenstr. 197, 48165 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Josef Alichmann , Theodor Boekenkötter , Barbara Boßler , Astrid Bühl , Mark Lütke-Schürmann , Manfred Manning , Ursula Richter , Joachim Schmidt ,

von der SPD-Fraktion

Hermann Geusendam-Wode , Roswitha Kaps , Dieter Langer , Angelika Pfeifer ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Carsten Peters , Maik Schulte ,

von der FDP-Fraktion

Heribert Aldejohann , Ulrich Eckervogt ,

Ratsmitglieder des Stadtbezirks

Jürgen Ohm (ab 18 Uhr), Karl-Heinz Winter (ab 18 Uhr),

von der Verwaltung

Ingrid Kremer , Jürgen Teigelmeister ,

für die Schriftführung

Dieter Tüns ,

für die Stenogrammaufnahme

Susanne Krasenbrink ,

Es fehlten:

Martin Leusmann , Götz-Dietrich Raisner , Hubertus Zdebel ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup am 11.05.2010

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- 1. Eingänge und Mitteilungen**
- 2. Anregungen gemäß § 24 GO NW**
- 3. Beantwortung von Anfragen**
- 4. Stellungnahme der Verwaltung zu Vorschlägen und Anregungen der Bezirksvertretung**
- 5. Berichte**
 - 5.1. Grünflächen- und Platzgestaltung Museum Hiltrup und Beaugency-Platz
Bericht der Verwaltung zur Vorlage Nr. V/0802/2009
- 6. Entscheidungen**
 - 6.1. Bestellung von Trägervertretern/innen für die städtische Kindertageseinrichtung Berg Fidel und die städtische Kindertageseinrichtung Burgwall
 - 6.2. Hauptschule Hiltrup -
Fenstererneuerung einschließlich Sonnenschutz und Erneuerung von Oberböden
- Baubeschluss -
 - 6.3. Gewährung von Zuschüssen an Vereine, Vereinigungen und Verbände im Stadtbezirk Münster-Hiltrup
 - 6.4. Fuß- und Radwegeverbindung Vennheide / Mee-senstiege
 - 6.5. Sanierung von Spielplätzen im Stadtgebiet Münster Hiltrup im Haushaltsjahr 2010
- Planungs- und Baubeschluss -
- 7. Anhörungen**
 - 7.1. Änderung der Bädertarife und der Tarifstruktur für die städt. Hallen- und Freibäder einschließlich Sportbad Coburg nach Umsetzung des Bäderkonzeptes

V/0197/2010
V

V/0348/2010
OB

V/0318/2010
II

V/0366/2010
I

V/0259/2010
V

V/0218/2010
V

V/0210/2010
IV

- | | | |
|---|------|--|
| <u>V/0315/2010</u>
III | 7.2. | Beantragung und Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebaus (FöRi-kom-Stra) ab 2011 |
| <u>V/0372/2010</u>
IV | 7.3. | Baukostenzuschüsse für Mitgliedsvereine des Stadt-sportbund Münster e. V.
hier: Zuschussentscheidung |
| <u>V/0383/2010</u>
IV | 7.4. | Baumaßnahmen der SSB-Mitgliedsvereine
hier: förderungsunschädlicher vorzeitiger Baubeginn |
| 8. Vorschläge und Anregungen/Anträge | | |
| <u>A-H/0004/2009</u>
I | 8.1. | Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Hansestraße im Rahmen des Verkehrssicherheitsprogramms
Antrag der CDU-Fraktion vom 19.12.2008 (Eingang 27.01.2009) |
| <u>A-H/0016/2009</u>
I | 8.2. | Planungen für einen Fahrbahnteiler an der Glasuritstraße im Bereich "Am Sonnenborn"
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 24.08.2009 |
| <u>A-H/0002/2010</u>
I | 8.3. | Sanierungsmaßnahmen der Toilettenanlagen der Clemensschule Hilstrup und der Johannes-Gutenberg-Realschule Hilstrup
Antrag der CDU-Fraktion vom 03.02.2010 |
| <u>A-H/0003/2010</u>
I | 8.4. | Neue Energie für den Stadtbezirk Hilstrup
Antrag der CDU-Fraktion vom 03.02.2010 |
| <u>A-H/0005/2010</u>
I | 8.5. | Radwegefurt Meinenkampstraße/Osttor optisch hervorheben
Antrag der CDU-Fraktion vom 19.02.2010 |
| <u>A-H/0006/2010</u>
I | 8.6. | Verkehrsfluss an der Robert-Bosch-Straße optimieren
Antrag der CDU-Fraktion vom 15.02.2010 |
| <u>A-H/0007/2010</u>
I | 8.7. | Verlegung des Standortes der Bushaltestelle der Linie 9, Rubensstraße, vom Osttor in die Rubensstraße
Antrag der SPD-Fraktion vom 14.02.2010 |
| 9. Verschiedenes | | |

Herr Schmidt eröffnete den öffentlichen Sitzungsteil um 17.05 Uhr und begrüßte die anwesenden Besucher sowie die Vertreter der Presse.

Zu Beginn der Sitzung ergänzte Herr Bezirksbürgermeister Schmidt die Tagesordnung um TOP 7.3, Vorlage 372/2010 und TOP 7.4, Vorlage 383/2010.

Punkt 1 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Herr Tüns gab bekannt:

- Die Termine für die Veranstaltung „Hablamos Hiltrup“ (eine deutsch-spanische Hommage an Zuwanderer und Daheimgebliebene): 27., 28., 29., 30.05. und 04., 05. und 06.06., jeweils 19.30 Uhr.
- Einen Antrag der SPD-Fraktion vom 10.05.2010 betreffend Planungen für die Erweiterung des Spielplatzes Wiedeiken in Amelsbüren.
- Einen Antrag der SPD-Fraktion vom 10.05.2010 zur Erstellung eines bedarfsgerechten, altersübergreifenden Gesamtkonzeptes für die zukünftige Kinder- und Jugendarbeit in Amelsbüren.

Punkt 2 der Tagesordnung**Anregungen gemäß § 24 GO NW**

Keine

Punkt 3 der Tagesordnung**Beantwortung von Anfragen**

Geschwindigkeitsüberprüfung außerorts für die Straßen Thierstraße, Burgwall, Haus Getter

Dazu lag folgende Stellungnahme der Verwaltung vor:

Ausgangssituation

Entsprechend des Ratsbeschlusses zum Verkehrssicherheitsprogramm 2009 bis 2013 (Vorlage 997/2008/1) vom 13.05.2009 erfolgte eine Überprüfung der zulässigen Höchstgeschwindigkeiten für die o. g. Außerortsstraßen. Die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung hat an der Prüfung mitgewirkt, da die Verwaltung nicht über genügend Personalkapazitäten für die zeitaufwändigen Prüfungen verfügte. Zudem erhielt die Thierstraße im Juli 2009 in Teilbereichen eine neue Fahrbahndecke. Nach Fertigstellung wurde dieser Bereich wegen des nach den Asphaltarbeiten austretenden Ölfilms und den damit verbundenen Unfallgefahren mit 50 km/h ausgewiesen. Nachdem diese Geschwindigkeitsregelung aufgehoben wurde, erhielt die Verwaltung mehrere Anrufe von Anwohnern und Verkehrsteilnehmern, die die Thierstraße als Radroute nutzen. Sie regten an, einen Teil der Thierstraße mit einer geringeren als der aktuell zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h auszuweisen.

Die Verwaltung prüfte daraufhin gemeinsam mit der Polizei, ob eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h erforderlich wird. Diese Prüfung der Verkehrsverhältnisse und eine Bewertung des Unfallgeschehens wurden von Studenten der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung im Rahmen eines Seminarprojektes intensiv unterstützt.

Unfallgeschehen

Die Thierstraße ist als Gemeindestraße eingestuft und liegt außerhalb der geschlossenen Ortschaft. Im Norden, zwischen den Einmündungen Hünenburg/Grafschaft und der Straße Am Brook wurde die Geschwindigkeit bereits vor mehreren Jahren auf 50 km/h, bis zum Hotel Landgraf auf 70 km/h begrenzt.

Im Untersuchungszeitraum von 2005 bis 2009 sind in der Unfallstatistik der Polizei 42 Verkehrsunfälle (VU) registriert. Hierbei ereigneten sich:

18 VU (43 %) im Längsverkehr, 16 davon im Begegnungsverkehr

11 VU (26 %) Wildunfälle

Vier Unfälle ereigneten sich im Einmündungsbereich Thierstraße/Burgwall. Die restlichen Unfälle waren „sonstige“ Unfälle, beispielsweise Alleinunfälle mit Blechschäden. Insgesamt wurden vier Personen leicht und zwei Personen schwer verletzt.

Bewertung der Maßnahmen

Die Thierstraße weist zwar keine Unfallhäufungsstellen nach den Vorgaben des aktuellen Unfallherlases vom 11.03.2008 auf. Dennoch wird von allen an der Untersuchung Beteiligten, insbesondere aufgrund der auffälligen Verkehrsunfalllage im Längsverkehr, eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit in dem noch nicht geschwindigkeitsreduzierten Bereich der Straße auf 70 km/h befürwortet. Hierdurch wird der Tatsache Rechnung getragen, dass die Thierstraße insbesondere in den Sommermonaten stark vom Radverkehr genutzt wird. So können nach der Novellierung der Straßenverkehrsordnung (StVO) im September 2009 Geschwindigkeitsbeschränkungen außerhalb geschlossener Ortschaften erforderlich werden, wenn „Radfahrer im Längsverkehr in besonderer Weise gefährdet sind“. Da über die Thierstraße eine Fahrradrouten ohne Fahrradinfrastruktur führt, ist eine solche Gefährdung für Radfahrer nicht unwahrscheinlich.

Um eine Harmonisierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeiten auch für den angrenzenden Burgwall zu erzielen, wird diese Höchstgeschwindigkeit zwischen den Einmündungen Haus Herding und Thierstraße ebenfalls auf 70 km/h reduziert. Für die Straße Haus Getter wird die Geschwindigkeit wegen der Kurvenbereiche, der Unterführung sowie dem Freizeitverkehr von und zum Reiterhof ebenfalls auf 70 km/h angepasst.

Nach Auffassung der Verwaltung und der Polizei sind damit die Geschwindigkeitsregelungen zwischen Hilstrup und Amelsbüren an den aktuellen Bedarf und – soweit rechtlich zulässig – auf ein einheitliches Niveau angepasst worden.

Ausblick

Weitere Prüfaufträge für Außerortsstraßen im Zuständigkeitsbereich der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup liegen noch für die Hansestraße (Antrag der CDU-Fraktion A-H 0004/2009 vom 19.12.2008) und das Osttor (Antrag A-H 0005/2009 der SPD-Fraktion) vor. Während die Prüfung für die Hansestraße abgeschlossen werden konnte, ist mit dem Abschluss der Auswertungen für das Osttor voraussichtlich noch vor den Sommerferien zu rechnen. Die Bezirksvertretung wird unverzüglich informiert, sobald hierzu die Ergebnisse vorliegen.

Punkt 4 der Tagesordnung

Stellungnahme der Verwaltung zu Vorschlägen und Anregungen der Bezirksvertretung

Aufsuchende Jugendarbeit in Hilstrup/Wiedereinberufung des Mediationkreises

Der durch die Bezirksvertretung in der Sitzung am 15.04.2010 beschlossene Antrag konnte

durch die Verwaltung lediglich als Anregung gewertet werden, da eine abweichende Beschlusslage durch die Beschlussfassung des Rates über die Haushaltssatzung der Stadt Münster für das Haushaltsjahr 2010 gegeben ist.

Nach Auffassung der Verwaltung sind derzeit keine Umstände erkennbar, die eine erneute Beratung vor Ablauf der 6-Monats-Frist (§ 4 Hauptsatzung der Stadt Münster in Verbindung mit § 28 und § 29 der Geschäftsordnung für den Rat, seine Ausschüsse und die Bezirksvertretungen der Stadt Münster) erforderlich machen könnten. Der Bedarf für eine Mediation im Stadtteil Hiltrup wird aktuell nicht gesehen. Hinsichtlich des Moderationsbedarfes für den „Jugendplatz Hiltrup Ost“ wird die Verwaltung einen gemeinsamen Termin mit dem Verbund sozialtherapeutischer Einrichtungen e. V. (VSE) und den Anwohnern und Jugendlichen zeitnah organisieren.

Punkt 5 der Tagesordnung

Berichte

Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0197/2010

**Grünflächen- und Platzgestaltung Museum Hiltrup und
Beaagency-Platz
Bericht der Verwaltung zur Vorlage Nr. V/0802/2009**

Herr Schmidt teilte mit, dass im Rahmen einer Ältestenratssitzung die Inhalte der Vorlage mit der Verwaltung vorbesprochen und diskutiert wurden.

Die Verwaltung wird gebeten, auf Basis dieser Vorschläge den konkretisierten Umsetzungsvorschlag zur Sitzung der Bezirksvertretung am 17.06.2010 vorzulegen.

Punkt 6 der Tagesordnung

Entscheidungen

Punkt 6.1 der Tagesordnung V/0348/2010

Bestellung von Trägervertretern/innen für die städtische Kindertageseinrichtung Berg Fidel und die städtische Kindertageseinrichtung Burgwall

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Als Nachfolger von Frau Sabine Schneider wird Herr Karl-Heinz Winter als Trägervertreter für die städtische Kindertageseinrichtung Berg Fidel, Hogenbergstr. 158, berufen.
2. Als Nachfolgerin von Frau Stefanie Sendker wird ab dem 01.08.2010 Frau Astrid Bühl als Trägervertreterin für die städtische Kindertageseinrichtung Burgwall, Böttcherstr. 2, berufen.“

Punkt 6.2 der Tagesordnung V/0318/2010

**Hauptschule Hiltrup -
Fenstererneuerung einschließlich Sonnenschutz
und Erneuerung von Oberböden
- Baubeschluss -**

Frau Kremer erläuterte die Pläne zur Erneuerungsmaßnahme und beantwortete Nachfragen.

Die Bezirksvertretung beschloss sodann einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Die Erneuerungsmaßnahme wird nach den Plänen des Architekturbüros Mense vom 15.04.2010 ausgeführt (Anlage 1.1 - 1.8). Die PCB - Sanierung wird konzeptioniert und gutachterlich begleitet durch die Gesellschaft für Schadstoffuntersuchung und Sanierungsbegeleitung GfS
2. Die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien wird zur Kenntnis genommen (Anlage 2)
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem Bau Anfang Juli 2010 begonnen wird und die Fertigstellung voraussichtlich für September 2010 geplant ist.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Sanierungskosten gemäß der Kostenberechnung nach DIN 276 vom 22.04.2010 in Höhe von 560.000 Euro (520.000 Euro für Fenster, 40.000 Euro für Oberböden), entstehen (Anlage 3)

III. Mittelbereitstellung/Finanzierung

Die oben genannte Sachentscheidung ist wie folgt finanziert:

Auszahlungen aus Rückstellungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
FP0111	722000	Amt für Immobilienmanagement			
		Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	2010	560.000	Ansatz 2010 5.115.800 Euro

**Punkt 6.3 der Tagesordnung
V/0366/2010**

Gewährung von Zuschüssen an Vereine, Vereinigungen und Verbände im Stadtbezirk Münster-Hiltrup

Ergänzend zur Vorlage bat Herr Tüns darum, Ziffer 3 des Beschlussvorschlages dahingehend abzuändern, dass der Stadtteiloffensive Hiltrup e. V., „Kulturbühne“, ein Zuschuss in Höhe von 1.300,00 Euro gemäß Antrag gewährt wird, da mittlerweile die Kostenkalkulation vorgelegt wurde.

Herr Peters (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) bat darum, entgegen dem Beschlussvorschlag (ebenfalls Ziffer 3) einen Zuschuss für den Verbund sozialtherapeutischer Einrichtungen in der gewünschten Höhe von 600,00 Euro zu gewähren. Der Zuschuss solle unter dem Vorbehalt gewährt werden, dass der VSE die Mittel für Personal- und Sachkosten einsetzen kann, damit die Weiterführung des Tonstudios ermöglicht werden kann.

Herr Geusendam-Wode (SPD) beantragte für die Herrichtung einer Rasenfläche auf der Ge-

meinbedarfsfläche in Amelsbüren-Süd einen Zuschuss in Höhe von 750,00 Euro zu gewähren. Die Frage der vorübergehenden Nutzung dieser Fläche als begehbbare Rasenfläche sei in einem Ortstermin mit Vertretern der Verwaltung geklärt und zugesagt worden.

Unter Berücksichtigung dieser Änderungsanträge beschloss die Bezirksvertretung einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Den nachfolgend aufgeführten Vereinen werden für das Jahr 2010 folgende Zuschüsse zu laufenden Aufwendungen gewährt:

Verein	Antrags-Nr. Lt. Anlage	Zuschuss Euro
Spielmannszug Vennheide v. 1952	2	400,00
Spielmannszug Bürgerschützen Hilstrup	3	400,00
Studiowelle Hilstrup	4	400,00
MGV v. 1848 e. V.	6	750,00
Schützenbruderschaft Münster „Heilig Geist“ von 1879 e. V.	21	200,00
Eisenbahner Sportverein Münster	20	600,00

2. Folgende Zuschüsse zu besonderen Einzelveranstaltungen/Projekten werden für das Jahr 2010 gewährt:

Kinderkulturreihe Hilstrup (KiKu) in der Stadthalle	19	800,00
Verein zur Förderung der Jugendarbeit in Münster, Kinder- und Jugendcircus Alfredo e. V.	1	800,00
Amelsbürener Karnevalsgesellschaft Emmerbachgeister e. V.	12	200,00
Karnevalsgesellschaft Hilstrup e. V. von 2007	5	200,00
Hilstruper Ferienspaß 2010	16	230,00
Kunstprojekt „Herzlich Willkommen in Berg Fidel“ und „Berg Fidel zeigt Berg Fidel“, Lorenz Süd	17	800,00
Kulturprojekt „Hablamos Hilstrup“	18	2.000,00
Herrichtung Gemeinbedarfsfläche Amelsbüren		750,00
Projekt Tonstudio des VSE		600,00
Stadtteiloffensive Hilstrup, Kulturbühne		1.300,00

3. Die Stadtteiloffensive Hilstrup e. V. (Info-Punkt), der Voltigierverein Emmerbach e. V., der TuS Hilstrup 1930 e. V., der Frauenchor Chorisma (MGV), der Förderverein der Davertschule e. V., der Männerchor Sängerbund Münster 1897 e. V., die Kreuzbund-Gruppe St. Clemens Hilstrup und der Kleingartenverein Hilstrup-Ost e. V. erhalten keinen Zuschuss.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 10.430,00 Euro, aber keine Folgekosten entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen

	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0101	Bezirksvertretungen	2010	10.430,00	
Teilergebnisplan (Zeile)	15	Transferaufwendungen			
Insgesamt:				10.430,00	

**Punkt 6.4 der Tagesordnung
V/0259/2010**

**Fuß- und Radwegeverbindung Vennheide / Mee-
senstiege**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Der Planung und Bauausführung des öffentlichen Rad- und Fußweges einschließlich Ausgleichsflächen wird gemäß Plan Nr. V 271/1 vom 30.03.2010 zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Investitionsmaßnahme	4620	Rad- und Fußweg Vennheide			
Auszahlungen			2010	73.000,00	
Insgesamt:				73.000,00	

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2011 ff	15.000,00	
	14	Bilanzielle Abschreibungen	2011 ff	3.650,00	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.“

**Punkt 6.5 der Tagesordnung
V/0218/2010**

**Sanierung von Spielplätzen im Stadtgebiet Münster
Hiltrup im Haushaltsjahr 2010
- Planungs- und Baubeschluss -**

Ergänzend zur Vorlage bat Herr Lütke-Schürmann (CDU) die Verwaltung, am Spielplatz Neise-meyerweg/Wilhelm-Spinn-Weg die Installation von ein bis zwei zusätzlichen Spielgeräten zu überprüfen. Er sei verschiedentlich von Anwohnern und Nachbarn darauf angesprochen worden, dass eine Ergänzung bzw. Attraktivierung für sinnvoll gehalten werde.

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Der Planung und Bauausführung zur Sanierung der Spielplätze Franz-Marc-Weg, Alte Furt, Bernhard-Poether-Straße, Gigasstraße und des Spielplatzes Hiltruper See wird zugestimmt.

II. Kosten/Folgekosten

Die Gesamtkosten der Sanierungen betragen **53.500,- €**.

Sie verteilen sich wie folgt auf die Sanierungsobjekte:

1	Franz-Marc-Weg	12.000,-- €
2	Alte Furt	4.000,-- €
3	Bernhard-Poether-Straße	13.000,-- €
4	Gigasstraße	12.500,-- €
5	Hiltruper See	12.000,-- €

Die Folgekosten entsprechen den bisherigen Unterhaltungskosten.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen	2010	53.500,00	
Teilfinanzplan (Zeile)	10	Auszahlungen für Baumaß- nahmen			
Investitionsmaßnahme	7500	Sanierung von Spielplätzen; BV- Hiltrup			
Insgesamt:				53.500,00	

Punkt 7 der Tagesordnung

Anhörungen

Punkt 7.1 der Tagesordnung V/0210/2010

Änderung der Bädertarife und der Tarifstruktur für die städt. Hallen- und Freibäder einschließlich Sportbad Coburg nach Umsetzung des Bäderkonzeptes

Die Bezirksvertretung kam überein, die Beschlussvorlage von der Tagesordnung abzusetzen und in die nächste Beratungskette zu schieben.

Punkt 7.2 der Tagesordnung V/0315/2010

Beantragung und Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebaus (FÖRi-kom-Stra) ab 2011

Herr Teigelmeister erläuterte die Maßnahme Nr. 5, Osttor L 885, Anlegung eines Fuß- und Radweges am Dortmund-Ems-Kanal mit Grunderneuerung der Brücken, anhand von Plänen.

Herr Peters (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) bat vor dem Hintergrund zu erwartender Verkehrsbeeinträchtigungen um rechtzeitige Bürgerinformation durch die Verwaltung.

Herr Lütke-Schürmann (CDU) bat darum, dass die Verwaltung zur kommenden Ältestenratssitzung ein Konzept zu den Ausbauplanungen der Straße Osttor vorlegen möge.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Hauptausschuss stimmt zu, dass die Verwaltung die Straßenbaumaßnahmen in folgender Priorität

1. Robert-Bosch-Straße (Geh- und Radwege von B 51 bis Siemensstraße)
2. Warendorfer Straße (von Ring bis Danziger Freiheit)
3. VSS-Verkehrssteuerungssystem (Einstieg in ein normales Verkehrsmanagement 3. Baustufe)
4. Weseler Straße / Umgehungsstraße (Ausbau des teilhöhenungleichen Knotenpunktes „Spinne“, Kostenbeteiligung FStrG)
5. Osttor L885 (Fuß- und Radweg Osttor (Marktallee-Ringstraße) mit Grunderneuerung der Brücken

im Einplanungsgespräch mit den Vertretern des Ministeriums für Bauen und Verkehr des Landes NRW und der Bezirksregierung Münster nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebaus (FöRi-kom-Stra) für das Jahr 2011 vorschlägt.

Für den Fall, dass eine der unter Priorität 1-5 genannten Maßnahmen nicht durchgeführt werden kann oder ausreichend Fördermittel bereit stehen, ist als Priorität 6 die Maßnahme „Fritz-Stricker-Str.“ (Entlastungsstraße Mecklenbeck) vorzusehen.

2. Der Hauptausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Ausführung der Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2011 bzw. der Ergebnis- und Finanzplanung 2010 – 2014 steht.“

Punkt 7.3 der Tagesordnung V/0372/2010	Baukostenzuschüsse für Mitgliedsvereine des Stadtsporbund Münster e. V. hier: Zuschussentscheidung
---	---

Aufgrund der vorgeschlagenen Ablehnungen, die den Bezirk betreffenden Sportvereine TuS-Hiltrup und Grün-Weiß Amelsbüren, und der sehr kurzfristig versandten Vorlage bat die Bezirksvertretung darum, die Beschlussfassung um eine Sitzungskette zu schieben.

Die Verwaltung wird gebeten, die Ablehnungsgründe in der kommenden Bezirksvertretungssitzung zu erörtern.

Punkt 7.4 der Tagesordnung V/0383/2010	Baumaßnahmen der SSB-Mitgliedsvereine hier: förderungsunschädlicher vorzeitiger Baubeginn
---	--

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Sportausschuss die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

- „1. Die Stadt Münster genehmigt nach ihrer Sportförderrichtlinie den förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn wie folgt:

Bezirksvertretung	Verein	Geplante Baumaßnahme	Antrag vom	Vorauss. Baukosten
Münster-Hiltrup	DLRG	Dachsanierung/ Photovoltaikanlage Clubhaus, verschiedene Sanierungen	26.02.10	60.000 €
Münster-Hiltrup	TuS Hiltrup	Bau Geräteraum, Großspielfeld	07.11.09	6.500 €
Münster-Nord	SC Sprakel	Neubau Tennisplatz	07.10.09	47.000 €
Münster-Ost	Schwimmvereinigung Münster	Versch. Sanierungen, neues Beachvolleyball-Feld	08.02.10	35.000 €
Münster-Südost	SC Gremmendorf	Solaranlage Tennisheimdach	26.02.10	30.500 €
Münster-West	RFV Nienberge	Sanierung Turnierplatz	29.04.10	6.000 €
Münster-West	BSV Roxel	Ballwand Tennisabteilung	28.02.10	8.500 €
Münster-West	RFV Nienberge	Sanierung Reithallendach nach Frostschaden	29.04.10	6.500 €
Münster-West	1. FC Gievenbeck	Bouleanlage Sportzentrum Gievenbeck	11.02.10	8.000 €
Münster-West	1. FC Gievenbeck	Einbau Anzeigetafel vereinseigene Sporthalle	22.04.10	4.500 €

2. Die Stadt Münster genehmigt den förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn unter den folgenden Vorbehalten:
- 2.1 Die Genehmigung der Stadt Münster nach der Sportförderrichtlinie lässt ihre parlamentarische Beratung bzw. Beschlussfassung über den Baukostenzuschuss vollständig uneinflusst, den jeder der Vereine beantragte.
- 2.2 Die Vereine werden sich eigenverantwortlich und sachbezogen darum bemühen, die mögliche Förderung anderer Stellen zu den Aufwendungen für die bezeichneten Maßnahmen zu erhalten.
- 2.3 Die Vereine werden bei der sachgemäßen Durchführung der Maßnahmen die einschlägigen Standards und Vorschriften einhalten und sich über Abweichungen davon so rechtzeitig mit der Stadt Münster abstimmen, dass ein fachbezogener Austausch problemlos möglich ist.
3. Die Stadt Münster verbindet mit ihrer Genehmigung zum förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn den Vereinen gegenüber keinerlei Hinweise darauf, wie sie ihre Anträge auf Förderung der Baumaßnahmen bewertet. Wann und mit welchem Ergebnis die Stadt Münster über Zuschüsse aus Sportfördermitteln entscheiden wird, die die Vereine für die Maßnahmen beantragten, ist unabhängig von der Entscheidung zum förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn.
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch die Beschlüsse nach den Beschlussvorschlägen Ziffer 1. und Ziffer 2. zum förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn weder unmittelbare noch mittelbare Kosten entstehen werden.“

Punkt 8 der Tagesordnung**Vorschläge und Anregungen/Anträge****Punkt 8.1 der Tagesordnung
A-H/0004/2009****Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Hansestraße
im Rahmen des Verkehrssicherheitsprogramms
Antrag der CDU-Fraktion vom 19.12.2008 (Eingang
27.01.2009)**

Dazu lag folgende Stellungnahme der Verwaltung vor:

Ausgangssituation

Die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup hat mit dem o. a. Antrag eine weitere Reduzierung der Geschwindigkeit auf der Hansestraße angeregt. Die Geschwindigkeit soll zwischen den Einmündungen mit der Westfalenstraße (Abfahrt von der Westfalenstraße) und dem in Höhe der Fußgänger Verbindung beginnenden Tempo-50-Bereich vor dem Ortseingangsschild von 70 km/h auf 50 km/h reduziert werden. Entsprechend des Ratsbeschlusses zum Verkehrssicherheitsprogramm 2009 bis 2013 (Vorlage 997/2008/1) vom 13.05.2009 erfolgte eine Überprüfung der zulässigen Höchstgeschwindigkeiten für die o. g. Außerortsstraßen. Die mit Verkehrsfragen beauftragten Fachämter der Verwaltung und die Polizei haben entsprechende Prüfungen vorgenommen. Die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung hat an der Prüfung mitgewirkt, da die Verwaltung nicht über genügend Personalkapazitäten für die zeitaufwändigen Prüfungen verfügt.

Der betreffende Teilbereich der Hansestraße befindet sich außerhalb geschlossener Ortschaften – ebenso wie ein Teilbereich der Glasuritstraße. Außerhalb geschlossener Ortschaften gilt nach den Vorgaben der Straßenverkehrsordnung (StVO) eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h. Diese Geschwindigkeit wurde im Bereich der Glasuritstraße auf 50 km/h beschränkt, weil sich dort die LKW-Zufahrten zur BASF und dem Recyclinghof befinden. Desgleichen wurde die Geschwindigkeit kurz vor dem Ortseingangsschild an der Hansestraße auf 50 km/h beschränkt, damit mit angemessener Geschwindigkeit in den Bereich des Gewerbegebietes eingefahren wird.

Unfallgeschehen

Im Untersuchungszeitraum von 2006 bis 2009 haben sich im betreffenden Bereich der Hansestraße nur im Jahr 2007 drei Unfälle ereignet. Die Unfälle ereigneten sich bei Haus-Nr. 74/80 in der Höhe der Tanzschule/des Rudervereins:

- Ein Unfall Radfahrer/Radfahrer wegen Benutzung des Radweges in falscher Richtung (ein Leicht-, ein Schwerverletzter), unabhängig von der Geschwindigkeit auf der Straße.
- Ein Unfall Radfahrer/PKW (ein Leichtverletzter). Hierbei hatte der Radfahrer die Vorfahrt des PKW auf der Straße missachtet.
- Ein Auffahrunfall PKW/PKW beim Abbiegen/zu geringer Sicherheitsabstand (vier Leichtverletzte).

In den Jahren 2006, 2008 und 2009 wurden bei der Polizei keine Unfälle im betreffenden Bereich registriert.

Bewertung der Maßnahmen

Auf der Hansestraße ist die zulässige Höchstgeschwindigkeit bereits auf 70 km/h reduziert worden. Dieses Teilstück hat eine Länge von ca. 400 m und verläuft gerade, so dass herannahende Kraftfahrzeuge bei Querungsvorgängen gut und frühzeitig zu erkennen sind. Nebenanlagen wie Rad- und Gehwege sind beidseitig vorhanden. Die beantragte drastische Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h ist bei der geringen Unfalllage und dem guten Ausbauzustand straßenverkehrsrechtlich daher nicht zu rechtfertigen.

Die Prüfung der Verkehrsverhältnisse und des Unfallaufkommens wurde auch von Studierenden der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung im Rahmen eines Seminarprojektes vorgenommen. Als Ergebnis wird primär aus Gründen der Kontinuität eine weitere Geschwindigkeitsreduzierung auf 50 km/h angeregt. Auch wenn die Verwaltung die Forderung nach möglichst gleichmäßigen Geschwindigkeitsfestlegungen unterstützt, ändert dies nichts daran, dass die straßenverkehrsrechtlichen Voraussetzungen hier nicht vorliegen und somit eine durchgängige Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h an der Hansestraße nicht zulässig ist.

Ausblick

Für den Fall, dass die beantragte und geplante Querungshilfe/Mittelinsel im Bereich der Rad-/Gehwegverbindung neben dem Oedingteich und der Tanzschule/dem Ruderverein (Haus-Nr. 74/80) realisiert würde, ist es zulässig, die bereits bestehende Reduzierung auf 50 km/h, vom Gewerbegebiet Hansestraße aus gesehen, bis zur Querungshilfe um ca. 60 m vorzuziehen.

Vor dem Hintergrund dieser Stellungnahme bat Herr Lütke-Schürmann um grundsätzliche Erläuterung der Rahmenbedingungen für Temporeduzierungen auf Straßen durch die Verwaltung.

Punkt 8.2 der Tagesordnung A-H/0016/2009

**Planungen für einen Fahrbahnteiler an der Glasuritstraße im Bereich "Am Sonnenborn"
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL
vom 24.08.2009**

Dazu lag folgende Zwischenmitteilung der Verwaltung als Tischvorlage vor:

Mit dem o. g. Antrag wurde die Verwaltung beauftragt, die Querung über die Glasuritstraße für Fußgänger und Radfahrer für die Wegebeziehung „Am Sonnenborn“ – Kanal/Centro Español durch den Einbau einer Querungshilfe zu verbessern.

Die Wege „Am Sonnenborn“ und die Wegeverbindung zum Centro Español liegen ca. 240 m versetzt an der Glasuritstraße. Die Verwaltung plant, gutes Wetter vorausgesetzt, am Sonntag, den 20.06., zwischen 15.00 und 18.00 Uhr, in diesem Abschnitt der Glasuritstraße die Anzahl der querenden Fußgänger und Radfahrer zu erheben, um so eine geeignete Beurteilungsgrundlage zur Lage einer Querungshilfe an der Glasuritstraße zu erhalten.

Die Bezirksvertretung wird nach Auswertung der Zählung über das Ergebnis informiert.

Punkt 8.3 der Tagesordnung A-H/0002/2010

**Sanierungsmaßnahmen der Toilettenanlagen der Clemensschule Hilstrup und der Johannes-Gutenberg-Realschule Hilstrup
Antrag der CDU-Fraktion vom 03.02.2010**

Dazu lag folgende Stellungnahme der Verwaltung vor:

Die CDU-Fraktion hat beantragt, die Toilettenanlagen an der Clemensschule und an der Johannes-Gutenberg-Realschule im Jahr 2010 zu sanieren. Es sollte geprüft werden, ob diese Maßnahmen aus dem Feuerwehrtopf des Amtes für Immobilienmanagement finanziert werden können.

Aufgrund des o. a. Beschlusses hat die Verwaltung den baulichen Zustand der WC-Anlagen (Pausen WC-Anlagen) aktuell überprüft.

Nach Einschätzung des Amtes für Immobilienmanagement müssen die Anlagen aus baulich-fachlicher Sicht nicht saniert werden.

Um den optischen Gesamteindruck der Räume zu verbessern sind bereits Anfang 2010 einige Maßnahmen durchgeführt worden, so z. B. Anstricharbeiten an Wand- und Deckenflächen. Diese Arbeiten wurden bereits aus dem sog. „Feuerwehrtopf“ des Immobilienmanagements finanziert. Weitergehende Baumaßnahmen sind nach Einschätzung des Immobilienmanagements derzeit nicht erforderlich und müssten aufgrund der knappen Mittel ohnehin anderweitig finanziert werden.

**Punkt 8.4 der Tagesordnung
A-H/0003/2010**

**Neue Energie für den Stadtbezirk Hilstrup
Antrag der CDU-Fraktion vom 03.02.2010**

Dazu lag folgende Stellungnahme der Verwaltung vor:

Beschlusspunkt 1: Die Stadtverwaltung wird gebeten, eine Übersicht für die Nachrüstung mit Photovoltaik-Anlagen geeigneter Gebäude im Stadtbezirk Hilstrup aufzustellen.

Bereits seit über 10 Jahren werden in der Stadt Münster Dachflächen an private Investoren und auch an die Stadtwerke Münster zur Errichtung von Photovoltaikanlagen (PV) zur Verfügung gestellt. Aufgrund der attraktiven wirtschaftlichen Randbedingungen hat sich die Nachfrage nach Dachflächen in den letzten beiden Jahren vervielfacht. Nahezu jeden Tag gehen Nachfragen von Investoren ein, die Dachflächen zur Anmietung suchen. Im Stadtbezirk Hilstrup sind alle für eine Nutzung interessanten Dachflächen vermietet. Auch mit den Stadtwerken sind, nach intensiver Betrachtung der im Stadtbezirk Hilstrup vorhandenen städtischen Gebäude, mehrere Nutzungsverträge geschlossen worden.

Photovoltaikanlagen werden bereits auf folgenden Gebäuden betrieben:

1. Immanuel-Kant-Gymnasium
2. Realschule Hilstrup
3. Hauptschule Hilstrup
4. Clemensschule

In Bau, bzw. in Planung sind folgende Anlagen:

1. Ludgerusschule Hilstrup
2. Stadthalle Hilstrup
3. Hallenbad Hilstrup

Beschlusspunkt 2: Gemeinsam mit den Stadtwerken Münster GmbH soll ein Konzept erarbeitet werden, wie die Dächer öffentlicher Gebäude gezielt mit Photovoltaikanlagen ausgerüstet werden können.

Mit den Stadtwerken gibt es regelmäßige Besprechungen und Ortstermine zur Nutzung städtischer Dachflächen. Für das Jahr 2010 beträgt die installierte Leistung der Photovoltaikanlagen der Stadtwerke Münster über ein Megawatt nur auf öffentlichen Gebäuden.

Dachflächen für eine wirtschaftliche PV-Nutzung müssen mindestens 300 m² unverschattete, nach Süden oder Süd-West ausgerichtete Fläche aufweisen und über mindestens 20 Jahre noch in städtischem Eigentum bleiben. Die Potentiale an Dachflächen auf öffentlichen Gebäuden im Stadtbezirk Hiltrup sind damit nahezu vollständig genutzt.

Punkt 8.5 der Tagesordnung A-H/0005/2010	Radwegefurt Meinenkampstraße/Osttor optisch hervorheben Antrag der CDU-Fraktion vom 19.02.2010
---	---

Herr Witt hatte mündlich mitgeteilt, dass die Maßnahme in Planung sei und der Bezirksvertretung in Kürze zur Entscheidung vorgelegt werde.

Punkt 8.6 der Tagesordnung A-H/0006/2010	Verkehrsfluss an der Robert-Bosch-Straße optimieren Antrag der CDU-Fraktion vom 15.02.2010
---	---

Dazu lag folgende Stellungnahme der Verwaltung vor:

Im Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft und in der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup wurden gleichlautende Anträge zur Optimierung des Verkehrsflusses an der Robert-Bosch-Straße eingebracht.

Zur Prüfung der einzelnen Vorschläge sind Verkehrserhebungen im Bereich Siemensstraße/Robert-Bosch-Straße/Hammer Straße durchzuführen. Danach können im Rahmen einer Verkehrsuntersuchung die Auswirkungen, insbesondere von restriktiven Maßnahmen, auf das benachbarte Straßennetz ermittelt und bewertet werden.

Sobald die Untersuchungen abgeschlossen sind, werden die Bezirksvertretung Münster-Hiltrup und der Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft informiert.

Punkt 8.7 der Tagesordnung A-H/0007/2010	Verlegung des Standortes der Bushaltestelle der Linie 9, Rubensstraße, vom Osttor in die Rubensstraße Antrag der SPD-Fraktion vom 14.02.2010
---	---

Dazu lag folgende Stellungnahme der Verwaltung vor:

Es bestehen keine grundsätzlichen Bedenken, eine Haltestelle für die Linie 9 stadteinwärts in der Rubensstraße vor der Einmündung in die Straße Osttor anzulegen.

Im Bereich des beantragten Standortes für die Haltestelle befindet sich derzeit ein Grünstreifen mit Baumbestand. Das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung erstellt eine Planung für die Haltestelle und stimmt diese mit den beteiligten Dienststellen ab.

Sobald das Abstimmungsergebnis vorliegt, wird die Bezirksvertretung informiert.

Punkt 9 der Tagesordnung**Verschiedenes**

- Frau Bühl (CDU) bat die Verwaltung im Rahmen der Umsetzung der Vorlage V/0201/2010 auf der Straße Osttor, Richtung Hiltrup Mitte, eine Haltelinie, unmittelbar vor der Einfahrt in die Straße Loddenweg, im Rahmen der Planung zu berücksichtigen.
- Herr Eckervogt (FDP) bat um Mitteilung über den Sachstand zum Antrag der FDP-Fraktion A-H/0020/2009 „Sommer-Shuttle Freibad Hiltrup – Parkplatznot am Freibad preiswert und umweltfreundlich lösen“
- Herr Schmidt teilte mit, dass die Einweihung der Gedenktafeln für Zwangsarbeiter im Waldpark Hiltrup-Ost, entgegen der bisherigen Planungen, nicht bereits am 28.05.2010 stattfinden könne, da noch formale Fragen bei der Stadt Münster zu klären sind. Über einen neuen Einweihungstermin wird rechtzeitig unterrichtet.

Joachim Schmidt
Vorsitz

Dieter Tüns
Schriftführung